

Männermangel an Schulen?

Beitrag von „Meike.“ vom 1. Oktober 2003 20:10

[Mia](#)

Zitat

Und warum kann ich mein Rad nur mit Papa reparieren?

Nee, da haste recht. Ich hab es übrigens von meiner Tante beigebracht bekommen (weder Papa noch Mutter konten es!).

Aber wenn du prozentual auswertest, wer in den Familien immer noch repariert und wer kocht, dann, so fürchte ich, enden wir mit dem Ergebnis, dass wir noch nicht so wahnsinnig emanzipiert sind.

Das ist nicht etwas, das ich unterstütze oder so einfach hinnehme - aber erstmal Fakt.

Da wäre es aber doch gerade mal gut, wenn nicht nur Frauen in klassische Männerberufe gehen, sondern eben Männer auch in klassische Frauenberufe, und solch einer ist Grundschullehrerin eben leider noch.

Da dürften sie (Männer) aber eben nicht wieder die klassischen Rollen übernehmen (Männer bieten die Fahrradrep.-AGs an und Frauen das Kochen), sondern es müsste da besonders drauf geachtet werden, dass die Identifikation tätigkeitsunabhängig stattfindet - als Alternative und nicht als Unterstützung der zuhause eben oft noch so funktionierenden Rollenklischees.

Insofern gebe ich dir absolut recht - aber ich seh auch die Praxis: In meinen Klassen funktioniert eben noch alles wie gehabt: Die Mütter kochen für's Klassenfest, die Väter räumen die Tische raus und bauen die Befestigung für das Figurentheater.

Tja...

auch etwas ratlos...

Heike